

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 145. Donnerstag, den 22. November 1827.

Navarino.

Als ein großer Beobachter triumphirend im Frühjahre den Fall Athens verkündet hatte, ahnte er wohl nicht, daß im Herbst desselben Jahres dieser Schlag, welcher damit die Griechen traf, durch den größten Unfall ausgeglichen werden dürfte, welchen die türkische Seemacht seit Chesme erlitten hat: durch die Seeschlacht bei Navarino. Die Namen Lepanto, Chesme, Navarino, werden den Muselmännern ewig in den Ohren wiederhallen. Beim Namen Navarino wird ihnen und ihren getreuen christlichen Frachtfahrern ein Grauen ankommen. Bei jedem Seetreffen, in das sie sich hinfert vielleicht noch einlassen, werden sie rufen: „wenn es nur nicht wieder geht, wie bei Navarino.“ Doch dies soll uns hier nicht kümmern. Wir wollen blos mit zwei Worten Navarino's gedenken, insofern es in diesem Kriege eine Rolle spielte und uns die dürftigen Nachrichten davon eine Kunde zu geben gestatten. Navarino, auf der Südwestseite Morea's gelegen, besteht aus 1) einem Schlosse, das, wie die meisten in dortiger Gegend, auf einem ziemlich hohen Berge liegt, und 2) aus einer Stadt, welche vor der Revolution 2000 Einwohner ungefähr zählte. Diese waren theils Türken und Griechen. Die Griechen hatten die Vorstadt inne. Wichtig war und ist die Stadt besonders wegen ihres Hafens, des größ-

ten in ganz Morea, denn er kann gegen 1000 Fahrzeuge fassen und man sieht also, daß in demselben eine blutige Seeschlacht geliefert werden konnte. Quer vor dem Hafen liegt eine natürliche Brustwehr, eine längliche Felseninsel, Sphacteria, die gehörig vertheidigt, das Einlaufen einer feindlichen Flotte fast unmöglich macht. Die Griechen setzten sich in den Besitz von Navarino am 1. August 1821, nachdem sie das Schloß vier Monate belagert, und durch Hunger bezwungen hatten, denn es war ganz verfallen und sie fanden nach der Einnahme nur vier Kanonen. Sie waren natürlich nicht im Stande, die verfallenen Werke wieder herzustellen und mit Geschütz zu versorgen. Dies erleichterte es dem bekannten Ibrahim aus Egypten, nach der Landung am 26. Februar 1825, und nach einem leichten Treffen am 19. April, es durch Kapitulation (am 23. Mai) zu erobern, nachdem die Insel Sphacteria genommen und so der Angriff zu Wasser möglich geworden war. Von da an war Navarino der Hauptwaffenplatz Ibrahim's. Von da aus durchzog er Morea rechts und links und gerade aus. Hier sammelte er seine Leute, um sie nach Egypten, an den gnädigen Papa zu schicken und erhielt von diesem, was die christlichen Frachtfahrer zurückbrachten, wenn sie die griechischen Skla-

ven — — — — —
— — — — —

als
ens
ehr
wird
vern
Rit
tube
elbi
ners
n.
Döll
nden
och.
u.
4
un.
5
erfe
11
11
jer,
12
4
u.
von
le 9
u.
von
6
3
11
im
11
1
3
2

Das Wie haben wir (heute am 22. Novbr.)
 noch nicht gelesen. Hoffentlich ist jedoch die
 Sache wahr. * r.
 in Alexan-
 drien abgeliefert hatten. Nach öffentlichen Blät-
 tern ist ihm dieser Waffenplatz nun entzissen.

Redakteur und Verleger D. A. F est.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Anzeige. Bei G. Reimer ist erschienen und in allen Buch- und Kunsthandlungen zu haben:

George Canning's Bildniß
 auf Stein gezeichnet von E. Heyne. Royal-Folio 16 Gr.

Literarische Anzeige. Bei G. H. F. Hartmann alhier ist so eben erschienen:
 Vorläufige Replik von Vigilantius Rationalis, enthaltend eine divinatorische Kritik über die In-
 dividualität desselben, von Heinrich Richter, Professor der Philosophie an hiesiger Univer-
 sität. broch. 4 Gr.

Bekanntmachung. Ich empfehle mich mit ganz echtem Ilmenauer Felsenbier, welches
 in Leipzig noch nie zu haben gewesen ist.

J. F. Schütze, in der Fleischergasse Nr. 308, Kleiner Blumenberg.

Wohnungsveränderung. Meinen verehrten Kunden und Gönnern zeige ich hiermit
 höflichst an, daß ich meine bisherige Wohnung und Wöttcherwerkstatt (Preußergäßchen Nr. 24)
 verlassen, und von nun an in dem Thalheimschen Hause (Preußergäßchen Nr. 26) wohne.
 Ich ersuche dieselben, mir ihr gütiges Wohlwollen auch dahin folgen zu lassen.

Friederike verw. Welten, Wöttchermeisterin.

Verkauf. Ein Sortiment feiner, schmaler Ansege-Spizchen habe ich wieder erhalten;
 auch empfehle ich mich mit seidenen und leinenen Canavas in verschiedenen Breiten.

Gotthelf Röber, Markt Nr. 192.

Verkauf. Eine kleine Parthie ausrangirte Modebänder sollen von
 heute an, die schmalen à 1 Gr., die breiten à 2 Gr. pr. Elle, verkauft
 werden, bei

Johann Gottlob Böhne,
 am Naschmarkte, unterm Rathhause.

Verkauf. Ein Grundstück mit vielen Stuben, einem großen Garten, in einer sehr schö-
 nen Lage ganz nahe bei Leipzig, soll für den billigen Preis von 3500 Thlr. verkauft, oder gegen
 ein Bauerngut vertauscht werden; es eignet sich dieses Grundstück zu allen Geschäften, vorzüglich
 für einen Essigbrauer oder Victualienhändler, auch für Leipziger zu einer Sommerwohnung, we-
 gen vielem Platz und einer schönen Aussicht; es bringt über 300 Thlr. ein und hat wenig Abgaben.
 Näheres ist zu erfragen bei

J. F. Schmidt, auf dem Neuen Kirchhofe Nr. 294.

Verkauf. Ein Pianoforte, Tafelform, in Mahagoni, ganz gut erhalten, für dessen
 Lichtheit ein 2jähriger Stand sowohl, als der Name des Verfertigers bürgt, steht zu verkaufen
 Nicolaisstraße Nr. 557, im 2ten Stock, bei J. S. Fritsche.

Verkauf. 11 Stück steinerne Kuhtröge liegen zum Verkauf beim Maurermeister W o s e r,
 am Mühlgraben Nr. 1058.

Verkauf. Echte Engl. braune vegetable Bindfarseife, so wie drei Sorten weiße, von einer so eben angekommenen Sendung, empfiehlt zu billigen Preisen im Ganzen.
 B. Mickelthwate, aus Sheffield, Catharinenstraße Nr. 363.

Heinrich Adolph Wennig,

Petersstrasse Nr. 34,

empfehlte sein durch frische Zufuhren vollständigst assortirtes Lager von schlesischer schwarzer, grauer und Franz-Leinwand, zu billigen Preisen; so wie auch $\frac{1}{2}$ brt. weiße und Franz. Kesterleinwand von 2 bis 4 $\frac{1}{2}$ Thlr. das Stück.

Punsch - Extract

aus frischen Citronen und dem feinsten Jamaica Rum, in ganzen, halben und Viertelflaschen, die Flasche 20 Gr., ist stets zu haben in der Hohl'schen Liqueur- und Chocolaten-Fabrik, Fleischergasse Nr. 226.

Gesundheits - Sohlen für Gicht etc.,

desgleichen russische Wintersohlen, werden auf Bestellungen, einzig und allein gefertigt, bei
 C. F. Münch, Hatmacher-Meister, in Amtmanns Hofe.

Couleurte seidene Castor - Kinder - Hüte à 16 Groschen,

verkauft Carl Haugk, in Kochs Hofe.

Fertige Herren - Wäsche,

als: Chemisets mit und ohne Busenstreife, Pariser Herren-Kragen von neuester und zweckmäßigster Façon, gestickte und schwarzseidne Po-hemdchen, Manschetten in verschiedenen Façons, als wie Mannshenden von sehr dauerhafter Leinwand, empfiehlt zu sehr billigen Preisen; auch werden auf ähnliche Gegenstände Bestellungen angenommen und aufs Billigste und Reculste besorgt.
 F. J. Bucherer, Barfußgäßchen Nr. 176.

Wohlfeiler Verkauf.

Ich erhielt in diesen Tagen ein starkes Sortiment Satin tures, die ich in den Preisen von 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18 Gr. verkaufe. Hierbei bemerke ich, daß diese Waare über $\frac{7}{8}$ Ellen breit, durchaus rein und von vorzüglicher Qualität ist.
 Julius Wunder.

Einseitig und doppelt gerauhte Espagnolets,

Moltons und Hemden-Flanelle, haben stets in großer Auswahl und verkaufen solche zu den billigsten Preisen.
 Knoch & Stock.

Zu kaufen gesucht wird ein großes Lagerfaß, circa 50 Eimer haltend, im Brühl Nr. 526, im Gewölbe.

Hauskauf-Gesuch. In hiesiger Stadt wird ein Haus im Preise bis 6000 Thlr. zu kaufen gesucht, und Verkaufslustige, nicht Vermittelnde werden gebeten, ihre Adressen versiegelt unter der Chiffre A. et X. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.



Für den Preis von 50 Thlr. ist eine große, sehr starke eiserne Geldkassette, mit tüchtigen Schloßern und Riegeln käuflich nachzuweisen, bei der Commissionsanstalt von
 C. L. Blattpiel, Nr. 107.

Gesucht wird ein junger Mensch mit den nöthigen Vorkenntnissen als Lehrling in eine hiesige Materialwaaren-Handlung, durch das

Allgemeine Geschäfts-Comptoir für Leipzig,
im goldnen Einhorn Nr. 1184, vorn heraus, parterre.

Zu miethen gesucht wird für nächste Weihnachten oder Ostern ein Parterre-Logis, wo möglich auf dem Grimma'schen Steinwege, durch das

Allgemeine Geschäfts-Comptoir, im goldnen Einhorn.

Vermiethung. Zwei gut meublirte Zimmer, mit allen Bequemlichkeiten, sind einzeln oder zusammen an einen stillen Herrn oder Dame billig zu vermieten, und können sogleich bezogen werden. Näheres im Geschäfts-Bureau Nr. 354, Hainstraße.

Vermiethung. Auf dem Brühl, zwischen der Nicolai- und Ritterstraße, Nr. 728, ist die 2te Etage von Weihnachten oder Ostern an zu vermieten, und nähere Nachweisung parterre zu erhalten.

Vermiethung. Die 3te Etage, Burgstraße Nr. 147, ist von jetzt an zu vermieten.

Vermiethung. In der Reichsstraße Nr. 403, eine Treppe, ist eine große Handelsstube, wo das Waaren-Lager stehen bleiben kann, und eine Hausbude alle Messen, so wie 2 Treppen, 2 Stuben mit Kammern, an ledige Herren zu vermieten.

Zu vermieten ist eine Familien-Wohnung von 6 Stuben, nebst Garten; ferner Stallung für 3 Pferde, nebst Schirrkammer und Kutscherstube, in Nr. 803 neben der Wasserfont.

* * * Den 24. d. M. Mittags geht eine anständige Gelegenheit nach Chemnitz und Marienberg, wozu ein Reisegesellschafter ohne viel Gepäck gesucht wird, von

August Keller, Peterssteinweg.

Verlorne Zeichnungen. Vier colorirte Zeichnungen, zu einer Kinderschrift bestimmt, und in einen Bogen weißes Papier eingeschlagen, sind diesen Morgen zwischen 7 und 8 Uhr wahrscheinlich in der Nähe des Grimma'schen Thores, verloren worden. Der Finder wird gebeten, sie gegen ein Douceur gefälligst abzugeben, Quergasse Nr. 1245, 2 Treppen.

Thorzetteln vom 21. November.

Grimma'sches Thor.	U.	Hr. Kaufm. Schmidt, von hier, v. Frankf. a. d. D. zurück	8
Vormittag.			
Die Dresdner reitende Post	7		
Der Dresdner Postpackwagen	8		
Nachmittag.			
Hr. Gräfin v. Einsiedel, v. Dresden, pass. durch	1		
Hallesches Thor.	U.	Hr. Pfarrer Weidemann, v. Kleinjena, unbest.	6
Gestern Abend.		Hrn. Kfl. Schmidt u. Wahrmann, v. Weissenfels, im Elephanten	7
Hr. Kfm. Edwe, v. hier, v. Frankf. a. d. D. zurück	6	Die Jena'sche fahrende Post	10
Vormittag.			
Auf der Landsberger Post: Hr. Kaufm. Haase und Sieblo, v. Magdeburg, pass. durch	10		
Nachmittag.			
Hr. Kaufm. Stoll, a. Würzburg, v. Halle, pass. durch	8		
		Peters Thor.	U.
		Gestern Abend.	
		Die Coburger fahrende Post	8